

Gesprächsnotiz

Anlass: Beratung zur Beteiligung am Planungsprozess GEK Nieplitz

Datum: 08.11.2010, 9.00 Uhr

Ort: Naturpark Nuthe-Nieplitz, Dobbrikow

Teilnehmer:

Frau Greiser	Naturpark Nuthe-Nieplitz
Herr Liese	Wasser- und Bodenverband Nuthe
Herr Jeserigk	GUV Nieplitz
Herr Koch	Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz
Herr Haase	IDAS GmbH
Frau Paulmann	IDAS GmbH
Frau Baumecker	IDAS GmbH
Frau Schott	Institut biota GmbH
Frau Krauß	Institut biota GmbH

Gesprächsthemen

Gewässerunterhaltung

- GU Nieplitz unterhält 6km der Nieplitz als Gewässer 1. Ordnung
- Krautung beginnt an Gewässer ohne naturschutzfachliche Auflagen ab Mitte Juni
- aufgrund landwirtschaftlicher Erfordernisse beginnt die Krautung am Brück-Neuendorfer Kanal
- Mahd erfolgt ein bis zweimal im Jahr, meist einseitig
- naturschutzfachlich wertvolle Flächen werden in Abstimmung mit der Naturwacht unterhalten → Unterlage dazu liegen vor, genaue Unterhaltungsabstimmungen für das NSG „Nuthe-Nieplitz“ bei Herrn Maetz
- bis Februar 2011 wird ein Unterhaltungsplan bei den Kreisen für Nuthe und Nieplitz vorliegen
- weitere Abstimmung bezüglich der Gewässerunterhaltung im Planungsprozess des GEK erforderlich

Vorliegende Planungen

Maßnahmen im Rahmen Landschaftswasserhaushalt

- Schöpfwerk Linther Busch (bereits realisiert)
- Böllrichwiesen (bereits realisiert)
- Quellnische Klausdorf (Abschluss 2010)
- Felgentreuer Wiesen (Genehmigungsplanung)
- Rietzer Bach (Entwurfsplanung)
- Oberes Pfefferfließ (ist erst einmal zurückgestellt)
- Nieplitz-Damm Treuenbrietzen (im Verfahren)

- Zindelmühle Wehrrumbau mit Fischaufstiegsanlage
- Seebaldushof – Umgehung des Wehres bzw. Rückbau

Maßnahmen nach UVZV

- Wehr Salzbrunn - diverse Untersuchungen/Variantenvergleiche liegen vor:
- Rückbau, Betonsanierung des Bauwerkes, Fischdurchgängigkeit, Auftragserteilung erfolgte bislang noch nicht
- Funktion des Wehres: Hochwasserschutz und Bewässerung angrenzender landwirtschaftlicher Flächen (Grenzelwiesen) über den Bockwurstgraben

weitere Planungen/Projekte

- Revitalisierung des Moor- und Feuchtwaldkomplexes „Der Zarth“ (ILE-Antrag)
- Ziel: Verbesserung der Wasserversorgung (Anstauung)
- Arbeitsgruppenmitglieder u.a.: Herr Thormann, Herr Jeserigk, Eigentümer Herr Schneider
- Verbesserung Wasserhaushalt Seddiner See
- ökologische Durchgängigkeit Wehr Zauchwitz (konzeptionelle Ansätze im Rahmen PEP)
- Ungeheuerwiesen (Machbarkeitsstudie)
- Pfefferfließprojekt (noch keine Umsetzung erfolgt)
- Naturschutzgroßprojekt Nuth-Nieplitz (Ansprechpartner Herr Koch)

Wasserrechte

- liegen beim Verband nicht vor
- Ansprechpartner Untere Wasserbehörden der Landkreise Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

Wehre im Untersuchungsgebiet

- Funktion: Be- und Entwässerung für Landwirtschaft
- Wehrsteuerung Nieplitz findet mit Absprache von RW6 statt und im Bedarfsfall mit den Landwirten, Dokumentation liegt nicht vor
- die meisten Staue sind zum Wasserrückhalt erbaut wurden
- viele Binnenstaue sind nicht mehr funktionstüchtig
- Wasserrückhalt in der Landschaft berücksichtigen

PEP-Vorstudie

- FFH-Managementplan Naturpark Nuth-Nieplitz ist bis 2012 verlängert
- Faunadaten liegen bereits vor (Herr Hartong, Büro Umland, Herr Korthals, Naturschutzfond)
- Abstimmung mit den Planern des Naturpark Nuth-Nieplitz ist anzustreben
- Wertvolle Wiesenbereiche im Gebiet vorhanden
- Schlalacher Mühlengraben – wichtige Libellenarten nachgewiesen

Anregung für weitere GEK-Planung

- Gottsdorfer Teiche (größerer Teich) – wertvoll für Libellenarten, Ansprechpartnerin Frau Pahl, UNB
- Anbindung des Altwassers zwischen Pfefferfließ und Nieplitz anstreben
- Betrachtung der Hochwassersituation in Treuenbrietzen, Nieplitz fließt in zwei Läufen durch die Stadt – Überdenkung der Wasserverteilung, Entlastung der Engstellen (oberhalb Brücke/Zindelmühle)

Einsprüche und Ergänzungen zur Gesprächsnotiz bitte innerhalb von 10 Tagen tätigen.

Bützow, den 18.11.2010



gez. Dipl.-Ing.(FH) Daniela Krauß
- Protokollführer -